

Förderverein *Aids-Hilfe Malawi e.V.* Malawi Aids Support Organization

www.maso-germany.de

M.A.S.O.

info@maso-germany.de

c/o Dr. Klein, Bachenpfad 13, 04249 Leipzig, Germany, Tel. +49 341 30391381, Fax. +49 341 30391382

Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztekbank, IBAN: DE62 3006 0601 0007 0033 15 BIC: DAAEDEDXXX

Tätigkeitsbericht 2022 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Die Vereinsarbeit wurde auch zu Beginn des Jahres 2022 von den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst, trotzdem aber erfolgreich fortgeführt. Einnahmen ergaben sich aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen, Förderungen durch die NSB-Stiftung, dem Freistaat Sachsen und regelmäßigen sowie zweckgebundenen Zuwendungen. Als Beisitzer des Vorstandes fungieren seit 2017 Dr. Ina Schmitzer und Dr. Julia Gump, welche die Projektarbeit für Bildung und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

Es erfolgte die Aktualisierung der Inhalte der Webseite. Ein Instagram-Account wurde erstellt und laufend bearbeitet. Die neuen Datenschutzverordnungen wurden entsprechend weiter umgesetzt. Es erfolgte wieder die Erstellung eines Jahreskalenders („MASO 2023“), mit dem auf die Projekte und die Vereinsarbeit aufmerksam gemacht und um Spenden geworben wurde. Der Kalender wurde in einer Auflage von 100 Stück gedruckt und alle Exemplare konnten verteilt werden.

Regelmäßig erfolgte die Information der Mitglieder und Spender über die Arbeit des Vereines mittels Rundbriefen und E-Mails. Unser Verein ist seit 2012 Mitglied in der Deutsch-Malawischen Gesellschaft (DMG).

Die Vereinsvorsitzende nahm am Treffen der Sächsischen NGOs im Staatsministerium Dresden auf Einladung des Staatsminister Schenk teil.

2. Mitglieder

Der Verein hatte am 31.12.2022 84 ehrenamtliche Mitglieder. Es wurde im Verlauf des Jahres 2022 ein neues Mitglied aufgenommen. 3 Mitglieder verließen den Verein. Hauptamtliche Mitarbeiter gibt es nicht.

3. Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung am 20.09.22 wurde durch die Pandemie später als geplant durchgeführt. Wieder erfolgte eine Hybridveranstaltung mit vorschriftsmäßiger Präsenz und gleichzeitiger digitaler Anwesenheit. Die Wahl des Vorstandes wurde ordnungsgemäß schriftlich und mündlich durchgeführt.

Beiträge wurden in Form von Berichten auf Internetseiten, Podcasts oder in digitaler Form erbracht. Vorträge wurden aufgrund der Coronapandemie nur begrenzt durchgeführt. In Torgau erfolgte im November ein Vortrag beim Evangelischen Kirchenkreis über die Vereinsprojekte, insbesondere das von dort unterstützte Schulprojekt.

Unser Vereinsmitglied Dr. Thomas Grünewald erhielt 2022 für seine Verdienste während der Coronapandemie und sein ehrenamtliches Engagement den Sächsischen Verdienstorden.

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Die Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverein für HIV Betroffene „Bulamo“ in Malawi ist trotz der Pandemie weiter fortgeführt worden. Erfreulicherweise konnte im April 2022 endlich wieder ein Besuch von 3 Vereinsmitgliedern vor Ort realisiert werden. Hier konnten alle Projekte besucht und begutachtet werden sowie die Planung der nächsten Projekte begonnen werden. Der sonstige Kontakt wurde über mobile Endgeräte, Internet und neu auch über Videokonferenzen aufrechterhalten.

In der HIV-Test- und Beratungsstation des Vereins wurden inzwischen insgesamt 9.497 Menschen auf HIV getestet (313 Tests im Jahr 2022). Die Tätigkeit der 5 Home-based-care-worker wurde weiter gefördert. Derzeit werden über 100 bedürftige und kranke Menschen im Dorf betreut. Zunehmend können Patienten durch Spendengelder in spezialisierten Krankenhäusern vorgestellt werden, um Erkrankungen zu behandeln, die nicht im örtlichen Distriktkrankenhaus diagnostiziert und therapiert werden können. Die Bestimmung und Dokumentation des Body-Mass-Index wurde weiter geübt, um Unterernährte früher identifizieren und behandeln zu können.

Das Childrens-Corner-Programm zur Prävention von HIV-Übertragung wurde wieder gestartet und läuft erfolgreich in den umliegenden Gemeinden.

Die 4 Mitarbeiterinnen des Kinderbetreuungsprojektes wurden zu einer erneuten Weiterbildung in „early child development“ für 2 Wochen nach Blantyre gesendet. Die Kursgebühren wurden komplett vom Verein übernommen. Die Erkenntnisse flossen in die tägliche Arbeit ein.

Das Salima-Distrikt-Krankenhaus führt weiter die Zusammenarbeit mit unserer Gesundheitsstation vor Ort bei Mütterberatung, Screeningmaßnahmen, Verhütung und Säuglingsbetreuung durch.

Medikamente wurden monatlich über „action medeor“ aus Lilongwe bestellt und den Patienten entsprechend verordnet. Unterstützt wurden mit Medikamenten auch das Distriktkrankenhaus und das Ndimoyo Palliativprojekt. Wenn Medikamente über „action medeor“ nicht verfügbar waren, wurden sie in der Apotheke zugekauft.

Der Heilpflanzengarten wurde weiter durch den neuen Gärtner ausgebaut. Kontakt und Austausch besteht zum Projekt „Anamed“. Investitionen in nachhaltigen Anbau von Gemüsepflanzen wurden getätigt. Im Betreuungsprogramm für Unterernährte erfolgten Schulungen über den nachhaltigen Anbau von essbaren Pflanzen und Heilkräutern. Laufend wurden neue Patienten der Region aufgenommen, wenn sie bedürftig waren.

Das Erwachsenenbildungsprogramm wurde weitergeführt. In 4 Klassen lernen jeweils etwa 20 Frauen in Abendkursen Lesen und Schreiben. Hierfür wurden Räumlichkeiten durch die Dorfgemeinschaft bereitgestellt und der Verein organisiert den Unterricht, stellt Lehrmittel zur Verfügung und finanziert die Aufwandsentschädigungen für die Lehrer. Für 4 Männer und Frauen finanziert unser Verein den Besuch der Secondary School. Eine Abschlussklasse der Primary School wird mit einem Lehrer finanziert und bei Bestehen der Abschlußprüfung gibt es das Angebot, ein Stipendium unseres Vereines zum Besuch der Secondary School zu erhalten.

Die Bibliothek wurde mit Fördergeldern des Sächsischen Staatsministeriums renoviert, erweitert, mit vielen Büchern bestückt und die Bibliothekare zur Weiterbildung an die National Library geschickt.

Der 2. Schulblock einer Grundschule im Dorf Kasamala wurde fertig gestellt und in Betrieb genommen. Dies war mit Mitteln des BMZ über die Stiftung Nord-Süd-Brücken zu 75 % gefördert worden. Die restlichen Finanzmittel kamen aus der Vereinskasse.

Eine Schulpartnerschaft zwischen der Beautiful Gate Academy in Salima und dem Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig wurde unterstützt. Dazu wurde ein Schüleraustausch über das ENSA-Programm von uns als unterstützende NGO beantragt und begleitet. Für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler von beiden Seiten war dies ein großes Erlebnis.

Im Rahmen des Projektes genial sozial „Deine Arbeit gegen Armut“ wird ein Sport- und Freizeitzentrum für die Jugend der Region errichtet. Es konnten die Sanitäranlage, ein Freilufttheater sowie ein Volleyballplatz und Basketballplatz gebaut werden.

Das Freiwilligenprojekt des Kolpingwerkes im Rahmen des Weltwärts-Programms des BMZ konnte 2022 wieder begonnen werden. Ein Volunteer aus Deutschland hat erfolgreich seine Arbeit aufgenommen und sich in alle Programme eingebracht. Zusätzlich konnte gemeinsam mit Margret Saizi ein Programm zur Aufklärung der jungen Frauen in Menstruationsfragen und zur Herstellung wiederverwendbarer Monatshygiene gestartet werden.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2022 betrug das Vereinsvermögen **49.207,14 €**. Im vierzehnten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt **81.221,54 €** verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen sowie **30.890,21 €** Fördergelder. Es wurden **70.000,00 €** nach Malawi überwiesen und weitere **19.950,21 €** in Deutschland für die Projekte in Malawi ausgegeben. **1.075,42 €** (= **1,18%**) wurden als Verwaltungskosten verbucht, wobei diese fast ausschließlich durch den Kalenderdruck und Kommunikation sowie Büroartikel verursacht wurden. Es handelte sich ausschließlich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder, was von den Kassenprüfern des Vereins überprüft wurde.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die evangelische Kirchgemeinde Torgau-Oschatz und der Evangelische Kirchenkreis unterstützte das Schulprojekt mit mehreren hohen Spenden
- Der ambulante Kranken- und Gesundheitsdienst CURATIVO aus Leipzig unterstützte uns durch großzügige finanzielle und Material-Spenden
- Die PEDISANUS GmbH Leipzig unterstützt uns seit Jahren finanziell

- Das Johannes-Kepler-Gymnasium in Leipzig hat sich finanziell beteiligt und einige Lehrkräfte waren maßgeblich beteiligt beim Schüleraustausch
- 24 private Spender ermöglichen durch regelmäßige monatliche Spenden eines festen Betrages eine planbare Vereinsarbeit
- 11 Spender engagierten sich mit mehr als 1.000 Euro Spendensumme im Jahr 2022
- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt die Kosten für die Auslandsüberweisungen

7. Ausblick 2023

Der Besuch durch Vereinsmitglieder in Malawi wird für das Frühjahr 2023 geplant. Neben organisatorischen und medizinischen Projekten steht die Vorbereitung des Baues des 3. Blockes der Grundschule in Kasamala auf dem Programm. Ausgedehnte Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Projektgelände werden durch 3 Mitreisende vorbereitet und geplant. Ein kleiner Verkaufskiosk für Produkte des Heilpflanzengartens soll errichtet werden, Die gewonnenen Erträge fließen wieder ins Projekt und sollen die Selbständigkeit verbessern. Aufklärungsmaßnahmen und der Ausbau der HIV-Testung und -Beratung steht wieder im Mittelpunkt. Die Dokumentation der Patientenbetreuung wird verbessert und Wege für die Optimierung der Behandlung vor Ort gesucht. Weitere Unterstützung erhalten die Home-based-care-worker. Instandhaltungsmaßnahmen an Häusern und Bestandsmitteln wie z.B. Fahrräder werden geplant. Das Erwachsenenbildungsprogramm, insbesondere für Frauen, soll fortgeführt werden.

Mit Unterstützung einer Malawischen NGO soll die Rückkehr von Witwen und bedürftigen Frauen in das Arbeitsleben mit Mikrokrediten und einer Ausbildung gefördert werden.

Die Unterstützung von Schülern zum Erreichen der Secondary School wird fortgeführt.

Für die Vereinsarbeit in Deutschland steht die Beschaffung von ausreichend finanziellen Mitteln im Vordergrund. Ein weiteres Ziel ist wieder die Präsenz in den sozialen Medien.